

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Öffentliche
Angelegenheiten der Gemeinde Wasbek

am Dienstag, dem 20.11.2018

im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Gemeindevertreter

Ausschussvorsitzender
Vertretung
Ausschussmitglied

Herr Heinrich Kühl
Herr Lars Jöhnk
Herr Markus Kühl

Bürgerliche Mitglieder

Ausschussmitglied
Ausschussmitglied

Herr Matthias Gerken
Ulrike Tuskowski

von der Verwaltung

Frau Gundula Schuhmacher

Entschuldigt: Frau Wenka Voß

Außerdem anwesend:

Bürgermeister Herr Rohloff, Herr Hollerbuhl, Herr Küpperbusch, Herr Osterkamp,
Frau Wöbcke, Herr Glüsing, 6 Zuhörer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 20.11.2018
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.09.2018
5. Information über die am 11.09.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen und Sachstandsberichte
7. Einwohnerfragestunde I
8. Vorstellung des Feuerwehrbedarfsplans
9. Erweiterungsbau der Feuerwehr, Notwendigkeit und Vorschlag, Anlagen
Gründung einer Kinderfeuerwehr
- 9.1.
10. Wendehammer Industriestraße, Regelung des ruhenden Verkehrs, Anlagen
11. Mitteilung über die Geschwindigkeitsmessungen
12. Kinderspielplatz Bullenbek und hinterm Kindergarten
13. Knickpflege 2018 / 2019
14. Baumbewuchs in den Gräben
15. Lebendiger Adventskalender
16. Einwohnerfragestunde II
17. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr H. Kühl eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt den Bürgermeister Herrn Rohloff, die Verwaltung, Herrn Glüsing, die Ausschussmitglieder, die Gemeindevertreter und die Zuhörer. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Frau Wenka Voß wird durch Herrn Lars Jöhnk vertreten.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 20.11.2018
-----	--

Herr H. Kühl schlägt vor, einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt „Gründung einer Kinderfeuerwehr“ einzufügen. Er lässt darüber abstimmen, diesen Sachverhalt als Tagesordnungspunkt 9.1 zu besprechen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht gestellt; sie gilt somit als gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Ohne Beratungsbedarf beschließt der Ausschuss, die Tagesordnungspunkte 18 bis 20 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.09.2018
-----	---

Es erfolgen keine Wortmeldungen; die Niederschrift gilt somit als gebilligt.

5 .	Information über die am 11.09.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Herr H. Kühl berichtet, dass in der letzten Sitzung das Ende des Arbeitsverhältnisses von Herrn Born als Gemeindearbeiter bekannt gegeben wurde.

Als Ersatz für seine Pflegearbeiten der Pflanzinseln wurde diskutiert und beschlossen, die Pflege der Beete nach Angebotseinholung an Fremdfirmen zu beauftragen.

Die Vergabe erfolgte bereits an die Lebenshilfe aus Neumünster. Die Arbeiten haben bereits begonnen und sollen noch bis Ende des Jahres abgeschlossen werden.

Die Arbeiten zum teilweisen Rückbau und zur Reparatur des Friesenwalls bei der

Feuerwehr wurden beauftragt. Witterungsbedingt erfolgen die Arbeiten erst im Jahr 2019.

Für die Erstellung des Baumkatasters wurde empfohlen, diese Arbeiten an eine Fremdfirma zu vergeben.

Es wurde beschlossen, an den Fußgängerbrücken mit der Erhöhung der Geländer und dem Austausch der verwitterten Bohlen zu beginnen. Die Arbeiten werden in 2019 weitergehen.

6 .	Mitteilungen und Sachstandsberichte
-----	-------------------------------------

Herr H. Kühl berichtet, dass drei neue Bänke in der Gemeinde aufgestellt wurden. Sie stehen im Bereich der Meierei, Reethornsweg und am Bolzplatz Bullenbek.

Das neue Schloss und die Kette zum Verschließen der Tor-Zufahrt Krusenhofer Weg / ehemaliger Bundeswehrplatz sind nicht mehr vorhanden. Die Fläche wird wieder von Unbefugten genutzt.

Für die Maßnahme Wanderweg von Gartenweg bis Matzhornbrücke wurde eine Preisanfrage für die Knickpflege und den Bewuchsrückschnitt durchgeführt. Die Firma Blunck wird die Arbeiten nach dem Laubfall ausführen.

Die Planung zum barrierefreien Umbau der Bushaltestelle Kampstraße ist zurzeit in Bearbeitung.

Bürgermeister Herr Rohloff berichtet, dass die alten Stühle der Märchenbühne in dem alten Friedhofsgebäude zwischengelagert wurden. Die ca. 60 Stühle stehen zur Nutzung bereit und werden von der Gemeinde auch verschenkt. Für die Nutzung in der neuen Sporthalle sind diese Stühle nicht geeignet.

7 .	Einwohnerfragestunde I
-----	------------------------

Es erfolgt die Nachfrage, ob die Pflege des Ehrenmals auch Bestandteil der Pflegearbeiten der Lebenshilfe ist.

Herr Rohloff erklärt, dass die Pflegearbeiten erst zur Hälfte abgeschlossen sind und das Objekt Ehrenmal noch bearbeitet wird.

Ein Zuhörer fragt nach, ob an den neuen Bänken auch Abfalleimer angeordnet werden. Abfalleimer werden nicht bereitgestellt, da die Entsorgung des Mülls zusätzliche Kosten und Arbeitsaufwand bedeuten würden.

Herr Hollerbuhl erklärt, dass in der Hauptstraße in Höhe Friedhof Schachtdeckel klappern.

Herr H. Kühl übergibt das Wort an den Wehrführer Herrn Oliver Neumann. Herr Neumann erklärt, dass es die Aufgabe des Wehrführers ist, alle 4 Jahre einen Feuerwehrbedarfsplan zu erstellen.

Der Feuerwehrbedarfsplan ist die Entscheidungsgrundlage für die verantwortlichen Gremien des Trägers des Feuerwehrwesens.

Der Gesamtstatus für die Gemeindefeuerwehr gliedert sich in 4 Abschnitte: Sicherheitsbilanz, Einsatzmittel, Hilfsfrist und Einsatzkräfte.

Das Ergebnis der Bewertung zeigt, dass es Defizite im Bereich der Fahrzeugpunkte gibt.

Es muss bei der nächsten Anschaffung eines Fahrzeugs, die Fahrzeugklasse LF10 angeschafft werden.

Herr Rohloff erklärt, dass der Brandschutz in der Gemeinde Wasbek gewährleistet wird. Zusammenfassend wird der Punkt 8.1. zitiert: „Um die Sicherheitsbilanz auszugleichen, sollte das TLF 16/24 Tr mittelfristig durch ein LF10 mit Geräten zur einfachen technischen Hilfeleistung und min. 2500l Tankinhalt ersetzt werden. Aufgrund der Außen- und Waldgebiete sollte ein geländegängiges Fahrzeug beschafft werden. Der höhere Einsatzwert des Fahrzeuges würde korrespondieren mit einer sinnvollen Alarm- und Ausrückeordnung. Bedingt durch derzeit niedrige Zinsen und noch guten Förderrichtlinien des Kreises Rendsburg-Eckernförde ist eine Ersatzbeschaffung in den nächsten fünf Jahren anzustreben. Die Kosten für das vorgeschlagene Fahrzeug inkl. Beladung belaufen sich auf ca. 320.000€ (s. Gemeinde Padenstedt)

Die Gemeinde sollte sich für bezahlbaren Wohnraum für junge Erwachsene einsetzen.

Die Gemeinde sollte langfristig ein Konzept zur Sicherstellung von Klasse C Führerscheininhabern erarbeiten.

Die Werbemaßnahmen sollten durch die Gemeindefeuerwehr verstärkt werden.“

Es folgt eine kurze Diskussion über die Förderung des Klasse C Führerscheins und die Verpflichtung über einen Zeitraum bei der Feuerwehr zu verbleiben. Herr Neumann hat das Ziel mit dem Vorstand eine Richtlinie mit Kriterien zu entwickeln, die die Auswahl der zu fördernden Kandidaten transparent macht.

Dieses Konzept muss mit der Berufsfeuerwehr und der Gemeindevertretung abgestimmt werden.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung dem Feuerwehrbedarfsplan zuzustimmen.

Herr H. Kühl zitiert den Antrag:

Die Feuerwehrbedarfsplanung wird beschlossen und bildet für die nächsten Jahre die Grundlage des Handelns der Gemeinde im Bereich des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

9 .	Erweiterungsbau der Feuerwehr, Notwendigkeit und Vorschlag, Anlagen
-----	---

Herr H. Kühl berichtet über die Notwendigkeit für die Feuerwehr, zusätzliche Unterstellmöglichkeiten bereitzustellen.

Er beschreibt die Möglichkeiten, einen Anbau als Ersatz im Bereich des vorhandenen Holzschuppens oder den Anbau im Bereich des Glascontainers zu errichten. Der Anhänger der Jugendfeuerwehr und der Schlauchwagen müssen aus den jetzigen Räumen ausgelagert werden, weil die jetzigen Räumlichkeiten für die Feuerwehrkräfte zu eng und unzumutbar sind. Herr Neumann betont, dass beim Einsatz keine Gefahr für die Nutzer entstehen darf. Ziel muss es sein, eine unfallfreie Zugänglichkeit aller Geräte sicher zu stellen.

Herr Rohloff erklärt dazu, dass die vorhandene Gebäudestruktur möglichst nicht durch nachträgliche Anbauten verändert werden sollte. Die notwendigen Unterstellmöglichkeiten sollten in vorhandenen Gebäuden und Schuppen gesucht werden.

In gemeinsamer Diskussion wird verabredet, sich im Nachbargebäude von Herrn Brandt eine Fläche anzusehen. Dort existiert ein Stromanschluss und der Untergrund ist befestigt.

Wenn sich die Räumlichkeit eignet, soll über einen Mietpreis verhandelt werden.

Herr Rohloff betont, dass die Feuerwehr der Gemeinde Wasbek gut aufgestellt ist und das Gerätehaus mit den drei großen Toren eine gute Grundlage für die Einsätze darstellt.

Herr H. Kühl lässt darüber abstimmen, bei einem Ortstermin die anzumietenden Räumlichkeiten anzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

9.1 .	Gründung einer Kinderfeuerwehr
-------	--------------------------------

Herr Neumann erklärt den Antrag zur Gründung einer Kinderfeuerwehr. Das Antragsschreiben vom 15.11.2018 wird an die Anwesenden verteilt.

Er berichtet über das Interesse und die Nachfragen der Bürger. Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren sollen an das Thema Feuerwehr spielerisch herangeführt werden. Im zweiwöchigen Rhythmus sollen Bastelarbeiten, Spiel, Sport und Brandschutzerziehung mit den Kindern erfolgen. Für die Betreuung der Kinderfeuerwehr wird als Leiterin die Erzieherin Frau Karen Langer zur Verfügung stehen. Sie wird durch ein Team unterstützt. Für die Gemeinde Wasbek entstehen Gründungskosten von 2.000€ und der jährliche Zuschuss beträgt 300€.

In gemeinsamer Diskussion wird über das vorhandene Interesse der Eltern und Kinder gesprochen.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der Gründung einer Kinderfeuerwehr zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

10 .	Wendehammer Industriestraße, Regelung des ruhenden Verkehrs, Anlagen
------	--

Herr H. Kühl berichtet über die unzumutbaren Verhältnisse im Bereich des Wendehammers der Industriestraße.

An einem Sonntag beobachtete Herr H. Kühl, dass in dem Bereich drei Zugmaschinen und 22 Auflieger im Wendehammer abgestellt wurden. Dort werden Pausen gemacht, Essen gekocht, Ware umgelagert, Einsätze koordiniert und Abfall wild entsorgt. Zusätzlich aufgestellte Abfallbehälter und Mülltüten reichen nicht aus. Ein Beleuchtungsmast ist beschädigt worden. Der Reinigungs-, Entsorgungs- und Unterhaltungsaufwand ist für die Gemeinde erheblich und kann nicht länger hingenommen werden.

Herr Rohloff berichtet über Beschwerden der Nachbarn.

Mit der Verwaltung wurde geklärt, dass der große Wendehammer abgeteilt werden kann. Eine Wendemöglichkeit mit 22m Durchmesser muss aber gewährleistet werden.

Es besteht die einheitliche Meinung, die Abgrenzung des Wendehammers mit kiesgefüllten Schachtringen durchzuführen. Der Ausschuss beauftragt den Bürgermeister Herrn Rohloff diese Arbeiten umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

Es bleibt nach dem Absperrungen abzuwarten, wie sich das Parkverhalten der Nutzer entwickelt.

Eventuell muss mit Parkverbotsschildern und Kontrollen reagiert werden.

11 .	Mitteilung über die Geschwindigkeitsmessungen
------	---

Herr H. Kühl bittet Herrn Glüsing, über die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen im Jahr 2018 zu berichten.

Herr Glüsing erklärt, dass er mit Herrn Schwill im Jahr 2018 insgesamt 8 Messungen durchgeführt hat.

33 Wochen war das Geschwindigkeitsgerät im Jahr 2018 im Einsatz. Gemessen wurde in der Bahnhofstraße, Schulstraße, Ehndorfer Straße, Hauptstraße und Kampstraße. Anfragen zur Aufstellung des Gerätes liegen für den Krusenhofer Weg, Weststraße und weiteren Haupteinfahrstraßen vor. Bei den klassifizierten Straßen muss die Straßenmeisterei Hohenwestedt zustimmen.

Beispielhaft nennt Herr Glüsing die Messung von Januar bis März 2018 in der Bahnhofstraße. Bei angeordneten 50km/h wurde eine Höchstgeschwindigkeit von 109km/h gemessen. Der Geschwindigkeitswert der V85 betrug 51km/h.

In gemeinsamer Diskussion wird über die Unterschiede zwischen verdeckter und angezeigter Messung und die Langzeitwirkung des Gerätes gesprochen.

In der Schulstraße wurde das Gerät im 30km/h- Bereich vor der Schule und dem Kindergarten aufgestellt. Die Messungen erfolgten hier vom 22.10.2018 bis zum 19.11.2018. Die dort gefahrene Höchstgeschwindigkeit betrug 87km/h. Der Geschwindigkeitswert der V85 betrug 39km/h. Für die Anfrage zur Errichtung eines Fußgängerüberweges konnte die Anzahl der Fahrzeuge zwischen 7:00 Uhr und 8:00 Uhr mit 96 Fahrzeugen ermittelt werden.

Herr Glüsing erklärt, dass die aufgezeichneten Messwerte des Gerätes sehr vielfältig ausgewertet werden können. Er bittet um Mitteilung, welche Daten relevant

sind und welche gewünscht werden.

Herr Rohloff stellt fest, dass sich ca. 85 % der Fahrzeugführer richtig verhalten. Er unterstreicht die Sinnhaftigkeit der Geräteanschaffung und lobt den technischen Sachverstand, den Idealismus und das Engagement der beiden Betreuer des Gerätes. Er dankt Herrn Glüsing und Herrn Schwill im Namen der Gemeinde. Als Anlage zur Niederschrift liegen die Messprotokolle vor. Anregungen, Wünsche und Fragen werden gern entgegengenommen.

12 .	Kinderspielplatz Bullenbek und hinterm Kindergarten
------	---

Herr M. Kühl stellt fest, dass der Zustand des Spielplatzes Bullenbek verbessert werden sollte. Es befinden sich dort sehr wenige Spielgeräte, die nicht mehr attraktiv sind. Der Bewuchs ist ungepflegt und die Sandkiste verunkrautet. Es sollten auch für kleinere Kinder Spielangebote wie Wackeltier und Schaukel neu angeschafft werden. Das Beispiel in der Gemeinde Ehndorf zeigt, dass ein attraktiver Spielplatz auch Aufenthaltsfunktion hat. Es wurde in der Diskussion angeregt, eine Sitzgelegenheit mit Tisch aufzustellen.

Herr H. Kühl macht den Vorschlag, einen gemeinsamen Besichtigungstermin im Februar 2019 durchzuführen, um im Frühjahr den Spielplatz herzurichten. Es wird angeregt, ein einfaches neues Klettergerät anzuschaffen.

Mit den neuen Bauvorhaben und Bebauungsplänen werden auch junge Familien nach Wasbek ziehen, die Angebote für ihre Kinder benötigen.

Herr Rohloff wird in der Dorfzeitung um Vorschläge zur Gestaltung des Spielplatzes bitten.

13 .	Knickpflege 2018 / 2019
------	-------------------------

In der Lindenstraße erfolgen weitere Rückschnittarbeiten an den Bäumen.

Es wird mitgeteilt, dass am Kirchenweg Rückschnittarbeiten erfolgen sollten, da dort die Verkehrszeichen einwachsen.

Wer Interesse an Knickarbeiten hat, kann sich bei Herrn Rohloff melden.

14 .	Baumbewuchs in den Gräben
------	---------------------------

Herr H. Kühl berichtet über einen Ortstermin mit Herrn Rohloff, Frau Tuskowski und Herrn M. Kühl. Es wurde festgestellt, dass an einigen Stellen der Bewuchs in den Gräben entfernt werden sollte. Dies erfolgt durch die Eigentümer der Knicks, wenn diese auf den Stock gesetzt werden. Auch der Wasser- und Bodenverband pflegt und unterhält die Gewässer. In Einzelfällen, wo das Abfließen des Wassers nicht mehr erfolgen kann oder die Bankette zuwächst, wird der Bauhof Unterhaltungsarbeiten durchführen.

15 .	Lebendiger Adventskalender
------	----------------------------

Herr Gerken macht den Vorschlag, mit allen vier Fraktionen zu einem Treffen des lebendigen Adventskalenders am Gemeindebüro einzuladen. Nach allgemeiner Zustimmung wurde der 09.12.2018 um 18:00 Uhr als Termin festgelegt. Die Versorgung mit Getränken und Essen wird durch die Fraktionen organisiert. Der Posaunenchor soll für die musikalische Begleitung sorgen. Alle Anwesenden freuen sich über ein gemütliches Beisammensein.

16 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Ein Zuhörer fragt nach dem Sachstand zum Bebauungsplan in der Ortsmitte, ehemals Jöhnk.

Herr Rohloff berichtet über die geplante Bebauung mit einem Wohn- und Geschäftshaus und ca. 20 Einfamilienhäusern. Der Bebauungsplan ist auf einem guten Weg und weitere Schritte werden in den nächsten Sitzungen der Gemeindevertretung besprochen werden.

Herr Rohloff beantwortet auch die Frage nach dem Baustillstand der Brückenmaßnahme. Am Montag, den 19.11.2018 erfolgte ein Krisengespräch mit dem Inhaber der Baufirma, dem Leiter des Ingenieurbüros und der Verwaltung. Leider verzögerte sich der Einsatz der erforderlichen Pressarbeiten, da das Großgerät erst eine verspätete Transportgenehmigung erhielt, dann defekt war und schließlich auf anderer Baustelle Verzögerungen entstanden. Nach Einschätzung der Gemeinde wird der Fertigstellungstermin Ende Januar 2019 nicht mehr zu halten sein.

17 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Herr H. Kühl erklärt, dass die Lautsprecheranlage der Gemeinde, die für die Sitzungen der Gemeindevertretungen und dem Jahresempfang genutzt wurde, defekt ist. Nach Auskunft der Fachfirma ist eine Reparatur nicht mehr möglich. Es ist erforderlich, eine neue Anlage anzuschaffen.

Herr Jöhnk berichtet von Anliegerhinweisen, dass Am Aalbek auf dem Bauhofgelände Laubhaufen gesammelt werden. Es besteht die Angst, dass sich das trockene Laub durch den Wind auf private Flächen verteilt.

Herr Hollerbuhl erklärt, dass die Straße gerade gereinigt wurde und kein Anlass zur Sorge besteht.

Herr H. Kühl gibt die Information weiter, dass die Stadt Neumünster verschiedene kleine Nebenwege in der ehemaligen Rieselung schließt. Alle Wege bleiben begehbar.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Herr H. Kühl schließt die öffentliche Sitzung um 21:15 Uhr.

gez. Heinrich Kühl

(Vorsitzender)

Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)